

## **Rückert, Friedrich: 36. (1827)**

- 1     So oft schon bin ich über deine Schwellen
- 2     Geschritten und geschlichen spat und fruhe,
- 3     Daß es der Hund, ihr Hüter, sieht in Ruhe,
- 4     Und nicht der Müh' es wert hält, noch zu bellen.
  
- 5     Wohl hab' ich auch in Kammern und in Zellen
- 6     Erforscht schon jeden Schrank und jede Truhe,
- 7     Wo deine Hauben und wo deine Schuhe,
- 8     Wo deine dunklen Tücher, deine hellen.
  
- 9     Nur eines hab' ich noch nicht können leider
- 10    Mir auskundschaften, wo im Schrein verborgen
- 11    Du aufbewahrst den Vorrat deiner Launen,
  
- 12    Die du viel öfter wechselst als die Kleider,
- 13    Da ich dich oft schon zwischen heut und morgen
- 14    Bald in der ros'gen sah, bald in der braunen.

(Textopus: 36.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47039>)